

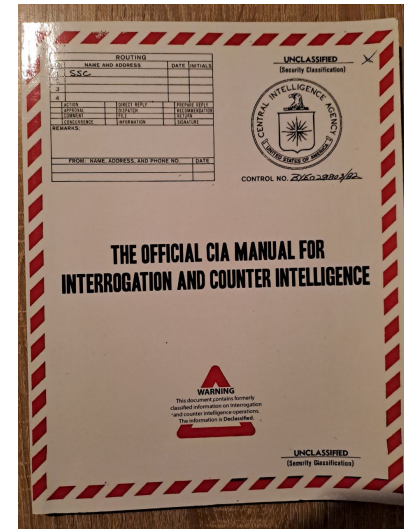
WAR AT HOME

The purpose of this new counterintelligence endeavor is to expose, disrupt, misdirect, discredit, or otherwise neutralize

**COVERT ACTION
AGAINST U.S. ACTIVISTS
AND WHAT WE CAN DO ABOUT IT**



The purpose of this new counterintelligence endeavor is to expose, disrupt, misdirect, discredit, or otherwise neutralize the activities of black nationalist, hate-type groups and organizations, their leadership, spokesmen,



Mind Control und Zersetzung

Geheimdienste und Militär und die Nutzung von Sekten, NGOs und Tarnorganisationen zur Erforschung von Weißer Folter, Propaganda, Gehirnwäsche und deren Nutzung zur Zersetzung kritischer Bewegungen

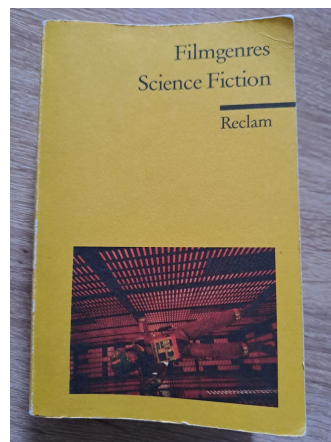


**CONSPIRACY
THEORY
IN AMERICA**

LANCE deHAVEN-SMITH



<https://www.originalfilmart.com/en-de/products/invasion-of-the-body-snatchers-1978>

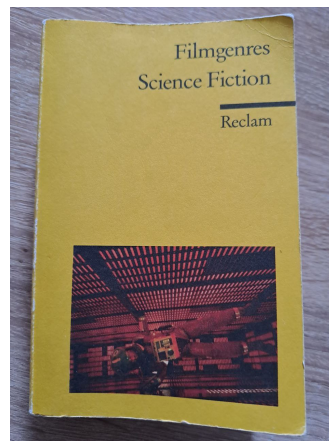


Philip Kaufman realisiert also das düstere Anti-Happy-End, das Don Siegel nicht vergönnt war. Die mit Abstand wichtigste Änderung gegenüber dem Original ist jedoch der Ortswechsel vom verschlafenen Provinznest zur Metropole San Francisco. Zur Entstehungszeit des Remakes war der Kalte Krieg kein besonders heißes politisches Eisen. Somit musste Kaufman zwangsläufig andere Akzente setzen. Sein Film präsentiert sich als Abgesang auf die Hippie-Bewegung, deren Geburtsort und Zentrum San Francisco war. Wie bittere Ironie mutet es an, dass ausgerechnet die Blüten treibenden Schoten aus dem Weltraum die Ideale der Blumenkinder realisieren. Mit dieser »Flower Power« der etwas anderen Art gehören Kriege der Vergangenheit an, doch dafür bezahlen die Menschen mit ihrer Seele. Die uniforme außerirdische Masse, die sich anschickt, die 80er-Jahre zu beherrschen, ist nur unschwer als jene egozentrische, konsumorientierte Generation zu erkennen, die unter Begriffen wie »Yuppies« (Young Urban Professionals) oder »Dinks« (Double Income, No Kids) Eingang in die Geschichtsbücher fand. Für Ideale bleibt keine Zeit mehr, Effizienz wird zur obersten Priorität des Handelns, symbolisiert durch die unablässig patrouillierenden Müllwagen, die die menschlichen Überreste der Geklonten abtransportieren. Auch der streng rational argumentierende Psychiater Dr. Kibner ist ein Sinnbild für den rücksichtslosen Pragmatismus der neuen »Ich-Generation«. Leonard Nimoy spielt diesen Part mit der gleichen unterkühlten Mimik und Gestik wie den stets logisch denkenden Spock in *Star Trek*. Weitere Besetzungscoups gelangen Kaufman mit der Verpflichtung von Don Siegel und Kevin McCarthy für Cameo-Auftritte. Letzterer macht genau dort weiter, wo er in *Die Dämonischen* aufgehört hatte: In panischer Flucht vor den Aliens läuft er Matthew und Elizabeth vors Auto, brüllt »You're next« und wird wenige Sekunden später überfahren.

Auszug aus der Rezension zum Film „Die Körperfresser kommen“ (1978), dem Remake des Films „Die Dämonischen“ (1956), Seiten 98 bis 101, Reclam-Buch „Filmgenres Science Fiction“, 2003



<https://www.originalfilmart.com/en-de/products/invasion-of-the-body-snatchers-1978>



Man kann *Die Körperfresser kommen* als grundlegende Kritik der Gesellschaft lesen, wie sie sich Ende der 70er-Jahre in den USA darstellte. Anders als im Original macht Kaufman aus der Art der Bedrohung keinen Hehl. Schon in der Titelsequenz schwebt die außerirdische Saat durchs All und landet schließlich auf der Erde. Doch mit den Bewohnern stimmt bereits vor der Ankunft der Invasoren etwas nicht. Aus ihren Blicken spricht unverhohlenes Misstrauen. Auch ist es kein Zufall, dass Benell bei der Inspektion eines Restaurants auf Rattenkot im Essen stößt. Nicht nur auf inhaltlicher Ebene wird von Anfang an das Bild einer kranken Gesellschaft evoziert. Auf der Tonspur ist fast ständig ein verstörendes, pulsierendes Geräusch zu hören, die Kamerawinkel sind extrem, und das Wechselspiel von Licht und Schatten erinnert zuweilen an Filme des deutschen Expressionismus. Wenn Matthew am Ende feststellt, dass auch die Polizei längst von den Außerirdischen kontrolliert wird, reflektiert diese Erkenntnis ein zutiefst erschüttertes Vertrauen der US-Amerikaner in die Obrigkeit. Dieses Misstrauen war eine Folge des Vietnam-Traumas sowie des Watergate-Skandals, der Richard Nixon 1974 seine Präsidentschaft kostete. Diese Ereignisse beförderten ein Gefühl gesellschaftlicher Orientierungslosigkeit, das viele Menschen in die Arme dubioser Sekten trieb. *Die Körperfresser kommen* ist nicht zuletzt eine satirische Abrechnung mit dem Sektenkult, der sich damals rapide ausbreitete wie die außerirdischen Klone in Kaufmans Film. Zu den bekanntesten Sekten gehörte der so genannte »People's Temple« von Jim Jones, der Nixons Wahlkampagne unterstützt hatte und Anfang der 70er-Jahre nach San Francisco zog, wo er bald einen intensiven Kontakt mit den Stadtbewohnern pflegte. Im Gegenzug gewann er Einfluss im Wohlfahrtsbereich und konnte so viele Anhänger aus sozial benachteiligten Schichten für seine zweifelhaften Ziele rekrutieren. Als ihm der Boden in den USA zu heiß wurde, setzte er sich nach Guyana ab und gründete das nach ihm benannte Refugium Jonestown. Im gleichen Jahr, als *Die Körperfresser kommen* seine Uraufführung erlebte, kam es dort zu einem mysteriösen Massaker: Über 900 Sektenmitglieder, darunter Jones selbst, begingen offenbar kollektiven Selbstmord. Bis heute halten sich allerdings Gerüchte, Jones habe im Auftrag des US-Geheimdienstes in Guyana ein Trainingscamp für medizinische Experimente und Gehirnwäschen betrieben und sei samt seinen Anhängern von der CIA liquidiert worden.

Auszug aus der Rezension zum Film „Die Körperfresser kommen“ (1978), dem Remake des Films „Die Dämonischen“ (1956), Seiten 98 bis 101, Reclam-Buch „Filmgenres Science Fiction“, 2003



anderen Formen des sozialen Lernens durch die Umstände, unter denen es durchgeführt wird, und durch die Techniken der sozialen Manipulation, die darauf zielen, ein bestimmtes Verhalten zu unterdrücken und ein anderes Verhalten hervorzurufen oder zu trainieren. Dies geschieht nicht nur durch ein einziges Programm – es gibt viele Wege und Methoden, um dieses Ziel zu erreichen.

Die Taktik der mentalen Programmierung zielt darauf,

- das Selbstgefühl einer Person zu destabilisieren,
- eine Person dazu zu bewegen, ihre Lebensgeschichte völlig neu zu interpretieren, ihre Weltsicht radikal zu verändern und eine neue Version der Wirklichkeit und der ursächlichen Zusammenhänge zu akzeptieren,
- die Person von der Organisation abhängig zu machen und sie dadurch zu einem einsatzbereiten Werkzeug der Organisation zu machen.

Bedingungen (Singer)	Themen (Lifton)	Stadien (Schein)
1. Person wird im unklaren darüber gelassen, was vor sich geht und welche Veränderungen in ihr bewirkt werden		1. Aufbrechen
2. Kontrolle über die Zeit und, wenn möglich, die physische Umgebung	1. Milieukontrolle	
3. Erzeugung von Ohnmachtsgefühl, verdeckter Angst und Abhängigkeit	2. Manipulation der Sprache	
4. Unterdrückung alter Verhaltensweisen und Einstellungen	3. Forderung nach Reinheit	
5. Einflößen neuer Verhaltensweisen und Einstellungen	4. Beichtkult	2. Verändern
	5. mystizistische Manipulation	
	6. Vorrang der Lehre gegenüber dem Menschen	
6. Propagierung eines geschlossenen logischen Systems; Input und Kritik werden nicht zugelassen	7. geheiligte Wissenschaft	3. Fixieren
	8. Zu- und Aberkennung der Existenzberechtigung	

Tabelle 3.3: Kriterien der mentalen Programmierung

prozesse verändert werden? Der Psychologe Edgar Schein¹² spricht von drei Stadien: Aufbrechen, Verändern, Fixieren.

1. *Aufbrechen*. In dieser ersten Phase werden Ihre bisherigen Einstellungen und Entscheidungsgrundlagen – Ihr gesamtes Selbstgefühl und Ihre Weltsicht – durch Gruppenvorträge, Einzelsitzungen, Belohnung und Strafe und andere Gruppenprozesse destabilisiert. Diese Destabilisierung soll – wie Psychologen es nennen – eine Identitätskrise herbeiführen. Während Sie auf Ihre eigene Welt, Ihr früheres Verhalten und Ihre Wertvorstellungen zurückblicken (das heißt: sie aufbrechen), werden Sie gleichzeitig massiv mit dem neuen System bearbeitet; Sie sollen zu der Meinung kommen, daß Ihr vergangenes Leben falsch und schlecht war. Der ganze Vorgang bewirkt, daß Sie nicht mehr wissen, was richtig und falsch ist, was Sie tun und wie Sie sich entscheiden sollen.

Wie schon gesagt, sind erfolgreiche Programme zur Verhaltensänderung so angelegt, daß Ihr Selbstvertrauen ausgehöhlt wird. Das macht Sie empfänglich für Suggestionen und verstärkt Ihre Abhängigkeit von der Gruppe, weil Sie nach Anhaltspunkten suchen dafür, was „richtiges Denken“ und „richtiges Verhalten“ ist. Ihr Widerstand gegen neue Ideen nimmt ab, wenn der Boden unter Ihnen schwankt und Sie auf der einen Seite massive Angst haben, ob Sie die richtigen Entscheidungen treffen, und auf der anderen Seite von der Gruppe den Weg angeboten bekommen, der aus der Not herausführt.

Viele Gruppen arbeiten mit dem „heißen Stuhl“ oder einer anderen Form der Kritik, um das Ziel der Untergrabung, Destabilisierung und Herabsetzung zu erreichen. Ein Beispiel ist „Harry“. Er war in der Armee gewesen, ging auf die Dreißig zu und fühlte sich immer sehr selbstsicher. Als er sich einer Bibelsekte anschloß, sagten ihm die Führer, er lerne nicht schnell genug in Zungen zu sprechen, er sei widerspenstig und das sei ein Zeichen seiner üblen Vergangenheit. Das hörte er wieder und wieder, wie sehr er sich auch Mühe geben mochte. Eh er sich versah, begann sein Selbstgefühl zu bröckeln, selbst wenn er an seine Erfolge in der Armee dachte. Seine Einstellung zu sich selbst und seine Verhaltensorientierung wurden aufgebrochen.

2. *Verändern*. In der zweiten Stufe entsteht bei Ihnen der Eindruck, daß die Lösungen, die von der Gruppe angeboten werden, ein

Margaret Thaler Singer “Sekten” – Taktiken der mentalen Programmierung (Gehirnwäsche)
und Auszug aus den 3 Kriterien von Edgar Schein, 1. Aufbrechen



“Covid-19,” Psychological Operations, and the War for Technocracy

Volume 1

David A. Hughes

OPEN ACCESS

palgrave
macmillan

Als in den späten 1980er und 1990er Jahren Beweise für rituellen Missbrauch auftauchten, wurden diejenigen, die dies behaupteten, hartnäckig bekämpft. So wurde beispielsweise 1992 die False Memory Syndrome Foundation gegründet, die mit Psychiatern besetzt war, die mit CIA-Gedankenkontrollprojekten in Verbindung standen, „um die Existenz von kultischer Gedankenkontrolle und Kindesmissbrauch zu leugnen“ (Thomas, 2007, S. 52). Die „satanische Panik“ wurde geprägt, um Behauptungen über satanischen rituellen Missbrauch auf eine Massenhysterie seitens evangelikaler Christen zurückzuführen zu machen. Das gemeinnützige Cult Awareness Network (CAN) wurde durch gegen es eingereichte Klagen in Höhe von 5,2 Millionen Dollar finanziell ruiniert, und 1996 gelangten Scientology-Anwälte in den Besitz von hochsensiblen CAN-Fallakten aus 20 Jahren, die Informationen über Tausende von Menschen enthielten, die sich an CAN gewandt hatten, um ihre Freunde und Verwandten zu retten“ - Scientology ist bekannt für seine prozessfreundliche Natur (Thomas, 2007, S. 51). Die Heftigkeit der Reaktion auf die SRA-Behauptungen verleiht ihnen nur Glaubwürdigkeit, doch die Verbindungen zwischen der SRA und der CIA bleiben unerforscht (Vos, 2021).

Wir sollten uns des „enormen Anstiegs der Diagnosen“ der Dissoziativen Identitätsstörung (früher bekannt als Multiple Persönlichkeitsstörung) ab 1980 bewusst sein (Tracy, 2022). Nach dem DSM-IV der American Psychiatric Association (1994, S. 230) handelt es sich dabei um „zwei oder mehr verschiedene Identitäten oder Persönlichkeitszustände [...], die wiederholt die Kontrolle über das Verhalten der Person übernehmen“, wobei „die Unfähigkeit, sich an wichtige persönliche Informationen zu erinnern, zu groß ist, als dass sie durch gewöhnliche Vergesslichkeit“ oder Rauschzustände erklärt werden könnte. Einem Kinderpsychiater zufolge,



“Covid-19,” Psychological Operations, and the War for Technocracy

Volume 1

David A. Hughes

OPEN ACCESS

palgrave
macmillan

Können diese verschiedenen Persönlichkeiten oder "Alter Egos" unterschiedliche Eigenschaften, Alter, Geschlecht und Namen haben. Oft neigt mindestens eine von ihnen dazu, die Person zu ermutigen, sich selbst oder anderen "schlimme Dinge" anzutun. Es wird allgemein angenommen, dass sich DID bei Menschen entwickelt, die einem hohen Maß an Trauma und Missbrauch ausgesetzt waren, wobei sich die Dissoziation und die Bildung anderer Persönlichkeiten als Schutz vor Erfahrungen herausbilden, die emotional zu heftig sind, um sie direkt zu verarbeiten. Es ist bekannt, dass viele Personen mit DID ziemlich anfällig für Hypnose sind. (Rettew, 2022)

Diese klinische Beschreibung stimmt mit den angeblichen Auswirkungen von Gedankenkontrollexperimenten überein, bei denen die Täter "ihre Opfer systematisch foltern, um die Psyche ihrer Opfer zu zwingen, neue dissoziierte Selbstzustände zu bilden, die sie dann durch Hypnose und Verhaltenskonditionierung ausnutzen" (Lacter, 2007). Hat der plötzliche, unerklärliche Anstieg von DID einen fruchtbaren Boden für solche Behauptungen geschaffen, oder waren verdeckte, massenhaft durchgeführte "Experimente" der CIA, insbesondere durch Sekten, eine Triebfeder der Störung?

Auch wenn die Beweise nur vorläufig sind, ist es wichtig, die mögliche Verwicklung der CIA in den Franklin-Skandal, das Project Monarch, The Finders und die SRA-Behauptungen zu verstehen, wenn es darum geht, einige der dunkelsten Aspekte der "Covid-19"-Operation zu verstehen, die mit wahrgenommenen Nahtoderfahrungen, dem Gefühl der Verantwortung für den Tod anderer und der falschen Rettung einer infantilisierten Bevölkerung durch scheinbar "allmächtige" Behörden zu tun haben. Auch wenn einige der oben genannten Dinge absichtlich schwer zu beweisen sind, ergibt sich ein plausibles Muster des Missbrauchs, das in beunruhigender Weise mit dem Missbrauch übereinstimmt, der der Bevölkerung vieler Länder seit 2020 angetan wird.

Reverend Moon: Cult leader, CIA asset and Bush family friend

 Patrick Ryan  October 24, 2012



Der Koreaner Moon und seine beiden faschistischen japanischen Kumpel Kodama und Sasakawa arbeiteten in den frühen 1960er Jahren zusammen, um mit Hilfe von KCIA-Agenten die Asiatische Antikommunistische Volksliga zu gründen. Die Liga nutzte mutmaßlich das Geld der japanischen organisierten Kriminalität und die finanzielle Unterstützung des chinesischen Generalissimus Chiang Kai-Shek. Die Liga konzentrierte ihre Bemühungen darauf, faschistische und rechtsgerichtete Militaristen in ganz Asien zu einer antikommunistischen Kraft zu vereinen.

Im Jahr 1964 wurde mit Mitteln der Liga das Moon's Freedom Center in den Vereinigten Staaten gegründet. Kodama diente als Hauptberater von Moons Tochtergesellschaft Win Over Communism, einer Organisation, die als Kanal zum Schutz von Moons südkoreanischen Finanzinvestitionen diente. Sasakawa fungierte als Vorsitzender von Win Over Communism.

Im Jahr 1966 fusionierte die Liga mit einer anderen faschistischen Organisation, dem Anti-Bolshevik Block of Nations. Aus dieser Fusion ging die World Anti-Communist League (WACL) hervor. Später, in den 1980er Jahren, trat der pensionierte US-Generalmajor John Singlaub aus dem Schatten der Liga hervor und wurde in den Iran-Contra-Skandal verwickelt. Als Vorsitzender der WACL warb Singlaub Glücksritter und andere paramilitärische Gruppen an, um die Contra-Sache in Nicaragua gegen die Sandinisten zu unterstützen.

Link: <https://cultrecovery101.com/reverend-moon-cult-leader-cia-asset-and-bush-family-friend-2/>

Abruf am 10.01.2025

Reverend Moon: Cult leader, CIA asset and Bush family friend

Patrick Ryan October 24, 2012



Moons Freedom Center diente als Hauptquartier der Liga in den USA. Während der Iran-Contra-Anhörungen wurde die Liga als „multinationales Netzwerk von Nazi-Kriegsverbrechern, lateinamerikanischen Todesschwadronenführern, nordamerikanischen Rassisten sowie Antisemiten und faschistischen Politikern aus allen Kontinenten“ beschrieben.

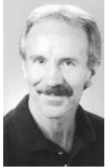
In Zusammenarbeit mit der KCIA unternahm Moon 1965 seine erste Reise in die USA und erhielt schockierender Weise eine Audienz beim ehemaligen Präsidenten Dwight D. Eisenhower. Sowohl „Ike“ als auch der ehemalige Präsident Harry S. Truman liehen ihre Namen dem Briefkopf der von Moon gegründeten Korean Cultural Freedom Foundation. 1969 gründeten Moon und Sasakawa gemeinsam die Freedom Leadership Foundation, eine Organisation, die sich für den Vietnamkrieg einsetzte und Lobbyarbeit bei der US-Regierung betrieb.

In den 1970er Jahren erlangte Moon durch den so genannten Koreagate-Skandal Berühmtheit. Weibliche Anhänger der Vereinigungskirche wurden beschuldigt, US-Kongressabgeordnete zu bewirten und horizontal Lobbyarbeit zu betreiben, während sie in einer von den Moonies gemieteten Suite im Washingtoner Hilton Hotel vertrauliche Akten über diejenigen führten, für die sie „Lobbyarbeit“ betrieben. Der US-Senat hielt Anhörungen über Moons „programmatische Bestechung von US-Beamten, Journalisten und anderen als Teil einer Operation der KCIA zur Beeinflussung der US-Außenpolitik“ ab. Der Fraser-Bericht dokumentiert, dass Moon von der KCIA dafür bezahlt wurde, Demonstrationen bei den Vereinten Nationen zu veranstalten und pro-südkoreanische Propagandakampagnen zu führen“. Der Untersuchungsbeauftragte des Kongresses für den Fraser-Bericht sagte: „Wir stellen fest, dass ihr (Moons) Hauptinteresse, zumindest in den USA zu dieser Zeit, überhaupt nicht religiös, sondern politisch war, es war ein Versuch, Macht, Einfluss und Autorität zu gewinnen.“

Link: <https://cultrecovery101.com/reverend-moon-cult-leader-cia-asset-and-bush-family-friend-2/>

Abruf am 10.01.2025

John Grinder



- John Thomas Grinder (10. Januar 1939 in Michigan)
- US-amerikanischer Anglist und Linguist
- Mitentwickler des Neurolinguistischen Programmierens (NLP)

Zu John Grinder

John Grinder studierte an der University of San Francisco Philosophie. Anschließend trat er in das Militär ein und diente in Europa. Nachdem er einige Jahre als Undercoveragent der CIA gearbeitet hatte, begann er Ende der 60er Jahre sein Linguistikstudium an der University of California in San Diego.

Anfang der 70er Jahre hatte er sich einen Namen innerhalb der auf Noam Chomsky zurückgehenden Schule der Transformationsgrammatik gemacht. Er war jetzt Assistenzprofessor für Linguistik unter [Gregory Bateson](#) am Kesge College. John Grinder brachte in die Zusammenarbeit mit [Richard Bandler](#) zunächst sein linguistisches Wissen und seine Kenntnisse über den Prozess der Modellbildung ein. Ihre ausgefallenen Aktivitäten werden in dem Buch 'The Wild Days NLP 1972- 1981' ausführlich beschrieben. Anfang 1974 starteten Bandler und Grinder ein Projekt, das als 'Meta-Modell' zum Ausgangspunkt des [Neuro Linguistischen Programmierens](#) werden sollte. Während der Arbeit am 'Meta-Modell' standen die beiden in regem Austausch mit Virginia Satir und Gregory Bateson. Aus der Arbeit am 'Meta-Modell' entstand Benders und Grinders erstes gemeinsames Buch „The Structure of Magic I“ (1975). Später gingen sie zur Analyse nonverbaler Kommunikation über.

Bandler und Grinder wählten Menschen als Modelle, die in ihrem Fachgebiet vorbildhaft waren, um herauszufinden, was diese anders als andere machten. Das dabei gewonnene Wissen hielten sie in nachvollziehbaren Schritten fest. Diesen Vorgang bezeichneten sie im Nachhinein als „[Modellieren](#)“.

Zu den modellierten Personen gehörten [Fritz Perls](#), [Virginia Satir](#), Gregory Bateson, [Milton H. Erickson](#) und Linus Pauling.



“Covid-19,” Psychological Operations, and the War for Technocracy

Volume 1

David A. Hughes

OPEN ACCESS

palgrave
macmillan

Die psychologische Kriegsführung kann brutal und offen sein, wie beim totalitären Mentizid (Meerloo, 1956), bei „Shock and Awe“-Operationen und bei barbarischen Methoden der Aufstandsbekämpfung (siehe Kap. 8). Sie kann aber auch subtiler sein und durch angewandte Verhaltenspsychologie, Massenhypnose, neurolinguistische Programmierung usw. funktionieren (siehe Band 2 dieses Buches). Offiziell ist die psychologische Kriegsführung ausländischen Feinden und Bevölkerungen vorbehalten (vgl. National Security Council, 1947; Joint Chiefs of Staff, 2010, § 2.2.a), doch werden psychologische Operationen schon seit langem gegen westliche Bevölkerungen eingesetzt: So waren „die Ziele der psychologischen Kriegsführung der USA“ zwischen 1945 und 1960 „nicht nur der ‚Feind‘, sondern auch die Bevölkerung der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten“ (Simpson, 1994, S. 13). Während des Golfkriegs und des Irakkriegs 2003 wurde die öffentliche Meinung sowohl im Irak als auch in den Vereinigten Staaten durch „extreme PSYOP“ beeinflusst (Aquino, 2003, S. 3).

[...]

Nach mehr als einem Jahrhundert der Entwicklung in verschiedenen Formen und in unterschiedlichen historischen Kontexten ist die psychologische Kriegsführung in ihren Methoden und Anwendungen hoch entwickelt, weshalb dieses Buch zwei Bände benötigt, um der Komplexität und Raffinesse der Operation „Covid-19“ gerecht zu werden. Diejenigen, die hinter der Operation stehen, haben eindeutig Jahre damit verbracht, alle möglichen Methoden zu assimilieren - von Nazideutschland, der Sowjetunion, dem westlichen Propagandasystem, dem Tavistock-Institut, traumabasierten Bewusstseinskontroll-Experimenten der CIA und Entwicklungen in den Bereichen Folter, Sekten, Psychologie des Bösen (Zimbardo, 2007), angewandte Verhaltenspsychologie (Dolan et al., 2010), Hypnose und neurolinguistisches Programmieren usw. - und haben dann all diese Methoden in der umfassendsten und bösartigsten psychologischen Operation aller Zeiten auf einmal gegen eine ahnungslose Öffentlichkeit eingesetzt.

Link: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-031-41850-1>

Auszug des 1. Kapitels „Permanent Counterrevolution, Technocracy, and World War III “;
deutsche Übersetzung von Abschnitten der Seiten 30 und 31

Abruf am 04.02.2025

A Summary of the Remote Viewing Program (aka Project Stargate)

Remote Viewing Chronicles, Part 1



Remote Viewing (RV) is a fiction that emerged from [Scientology](#), piggybacking off the general fictions of paranormal powers seeded more broadly into public consciousness by [Theosophy](#) and [Neo-Theosophy](#) groups. These Theosophy groups were themselves formed by military intelligence—primarily the U.S. Office of Naval Intelligence. Ultimately, RV was a continuation of [mind control programs](#) such as [MKULTRA](#). The appearance of RV as a study of paranormal phenomena is a cover for trauma-based mind control experimentation. Such mind control programs exist in service of [a global cybernetic model](#) essential to the plan of erecting a New World Order.

Remote Viewing (RV) ist eine Fiktion, die aus Scientology huckepack mit den allgemeinen Fiktionen über paranormale Kräfte entstanden ist, die von Theosophie- und Neo-Theosophie-Gruppen in das öffentliche Bewusstsein eingebracht wurden. Diese Theosophie-Gruppen wurden ihrerseits vom militärischen Nachrichtendienst - in erster Linie dem U.S. Office of Naval Intelligence - gegründet. Letztlich war RV eine Fortsetzung von Bewusstseinskontrollprogrammen wie MKULTRA. Der Anschein von RV als Studie über paranormale Phänomene ist eine Tarnung für Experimente zur Bewusstseinskontrolle, die auf Traumata basieren. Solche Bewusstseinskontrollprogramme stehen im Dienst eines globalen kybernetischen Modells, das für den Plan zur Errichtung einer Neuen Weltordnung unerlässlich ist.

Link: <https://roundingtheearth.substack.com/p/a-summary-of-the-remote-viewing-program>

Abruf am 05.02.2025

Remote Viewing Contracts: The CIA and Scientology

Remote Viewing Chronicles, Part 2

Die Diskussion umfasst viele Aspekte des größeren Bildes, darunter auch Elemente der offensichtlich kontrollierten Opposition (einschließlich UFO-Sekten und Militärgeheimdienst) in der Medizinischen Freiheitsbewegung (MFM) während der Plandemie. Aus dem Gespräch ergaben sich mehrere neue Verbindungen, darunter ein Herr, der mir einige seiner eigenen Forschungen über die Verbindung zwischen der CIA, Scientology und Remote Viewing schickte. Diese zusätzliche neue Forschung hilft, den Fall abzurunden, den ich aufgebaut habe, dass Stargate/Remote Viewing eine gefälschte paranormale Untersuchung war, die in Wirklichkeit ein Trauma-basiertes Gedankenkontroll-Experiment war, das an US-Bürgern durchgeführt wurde und mit MKULTRA in Verbindung steht und diesem nachgelagert ist.

Zumindest was meine eigene Sammlung von Beweisen angeht, hat dies den Bereich der „Verschwörungstheorie“ weit hinter sich gelassen, obwohl ich immer noch dabei bin, die Dokumentation von Zeugenaussagen (einschließlich meiner eigenen Erfahrungen) über die Vorgänge bei diesen Experimenten zu organisieren.

Link: https://roundingtheearth.substack.com/p/remote-viewing-contracts-the-cia?utm_source=profile&utm_medium=reader2

Abruf am 05.02.2025

Remote Viewing Contracts: The CIA and Scientology

Remote Viewing Chronicles, Part 2



Link: <https://embed.kumu.io/584c7e13de4aeff4118db6d04c82c155#remote-viewing>

Abruf am 05.02.2025

~~SECRET~~
~~NO FOREIGN DISSEM~~

KUBARK COUNTERINTELLIGENCE INTERROGATION

Approved for Release
Date SPN 1997

~~SECRET~~
~~NO FOREIGN DISSEM~~

2

IX.	THE COERCIVE COUNTERINTELLIGENCE INTERROGATION OF RESISTANT SOURCES	82-104
A.	Restrictions	82
B.	The Theory of Coercion	82-85
C.	Arrest	85-86
D.	Detention	86-87
E.	Deprivation of Sensory Stimuli	87-90
F.	Threats and Fear	90-92
G.	Debility	92-93
H.	Pain	93-95
I.	Heightened Suggestibility and Hypnosis	95-98
J.	Narcosis	98-100
K.	The Detection of Malingering	101-102
L.	Conclusion	103-104
X.	INTERROGATOR'S CHECK LIST	105-109

In dem 1963 erschienen und 1997 durch den *Freedom of Information Act* bekannt gewordenen autoritativen CIA-Verhörhandbuch mit dem Namen KUBARK, in dem der Ertrag langjähriger und intensiver psychologischer Forschungen für die Verhörpraxis zusammengestellt wurde, wurde Bidermans Arbeit als grundlegend empfohlen. Bidermans Buch habe, KUBARK zufolge, „the added advantage of incorporating the findings and views of a number of scholars and specialists in subjects closely related to interrogation. As the frequency of citation indicates, this book was one of the most useful works consulted; few KUBARK interrogators would fail to profit from reading it.“ CIA (1963, XI, 3)

Im KUBARK-Handbuch (CIA, 1963; s. a. McCoy, 2005, S. 49 ff.) wird akribisch und auf der Höhe psychologischer Forschung beschrieben, wie sich der Wille am besten brechen lässt und wie sich emotionale und affektive Verletzbarkeiten des einzelnen, unter sorgfältiger Beachtung seiner Persönlichkeitsstruktur und seiner frühkindlichen Bindungsgeschichte, für dieses Ziel benutzen lassen. Vieles spricht dafür, dass dieses Manual von Psychologen verfasst wurde (s. Gray & Zielinski, 2006). Auch das *Human Resource Exploitation Training Manual* (CIA, 1983; s. a. McCoy, 2005, S. 66 ff.), das vor allem zur Ausbildung südamerikanischer ‚Verhörspezialisten‘ verwendet wurde, baut auf KUBARK auf:

"Der Zweck aller Zwangstechniken besteht darin, eine psychologische Regression beim Probanden herbeizuführen, indem eine überlegene äußere Kraft auf seinen Widerstandswillen einwirkt. Regression ist im Grunde ein Verlust an Autonomie, ein Rückfall auf ein früheres Verhaltensniveau. Bei der Regression fallen die erlernten Persönlichkeitsmerkmale in umgekehrter chronologischer Reihenfolge ab. Er beginnt, die Fähigkeit zu verlieren, höchste schöpferische Tätigkeiten auszuführen, mit komplexen Situationen umzugehen oder mit belastenden zwischenmenschlichen Beziehungen oder wiederholten Frustrationen fertig zu werden" (CIA, 1983).

Ziel eines Verhöres sei die Auslösung eines Regressionsprozesses, bei dem der Verhörte auf frühere Entwicklungsstufen zurückfällt. Um dies zu bewirken, sei die sensorische Deprivation besonders geeignet:

„The deprivation of stimuli induces regression by depriving the subject's mind of contact with an outer world and thus forcing it in upon itself. At the same time, the calculated provision of stimuli during interrogation tends to make the regressed subject view the interrogator as a father-figure. The result, normally, is a strengthening of the subject's tendencies toward compliance.“ (CIA, 1963, IX, E, 4)

In geschickter Kombination mit den anderen Techniken führe die sensorische Deprivation rasch zur Auflösung der Identität einer Person und dazu, dass ihr Wille gebrochen werde: „The interrogatee's mature defenses crumbles as he becomes more childlike.“



"Der Entzug von Reizen führt zur Regression, indem er den Geist des Subjekts des Kontakts mit der Außenwelt beraubt und ihn so in sich selbst zwingt. Gleichzeitig führt die kalkulierte Bereitstellung von Reizen während des Verhörs dazu, dass das regressive Subjekt den Verhörenden als Vaterfigur ansieht. Das Ergebnis ist in der Regel eine Verstärkung der Tendenz des Subjekts, sich zu fügen." (CIA, 1963, IX, E, 4)



"Die gewachsene Abwehr des Verhörten bröckelt, während er immer kindlicher wird."



Benutzt und gesteuert
Künstler
im Netz der CIA



arte
VERTRETER VON 19 NATIONEN IN
BERLIN:
DER KONGRESS FÜR
KULTURELLE FREIHEIT

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=3QAgCFjNXJE>
arte-Doku „Benutzt und gesteuert Künstler im Netz der CIA“

Abruf am 13.10.2022

Frances Stonor Saunders: Wer die Zeche zahlt ... Der CIA und die Kultur im Kalten Krieg

Im vergangenen Jahr fand in Berlin unter einigem publizistischen Getöse ein Jubiläumskongress statt, der eine etwas zweifelhafte Unternehmung feierte: den „Kongress für Kulturelle Freiheit“, der im Juni 1950 in Westberlin seinen ersten großen Auftritt hatte. Es herrschte Kalter Krieg, das Entsetzen über den Tod aus Deutschland war dem Wunsch gewichen, den einstigen sowjetischen Verbündeten gegen die Nazis als neuen Feind der Menschheit zu bekämpfen. In Washington bastelte der us-amerikanische Geheimdienst CIA an einer geheimen Strategie, us-amerikanische und europäische Intellektuelle vor den Propagandakarren der eigenen Außenpolitik zu spannen. Nach dem Motto: Die größten Kritiker der Elche waren früher selber welche, bediente man sich erst einmal der Abtrünnigen aus den einschlägigen K-Parteien, die nun zu Anklägern ihrer einstigen Kirche wurden. Von Anfang an ahnten viele von der

CIA angepeilte Linksintellektuelle, woher der Wind wehte, und weigerten sich, bei den zahllosen geheimdienstfinanzierten Kulturveranstaltungen, Zeitschriften, Büchern, Konzerten und Ausstellungen mitzumachen. Sartre etwa ließ beim 2. Kongreß in Paris 1952 mitteilen, so antikommunistisch sei er nun auch wieder nicht, dass er da auftreten wolle. Die meisten Unwilligen verdächtigte man geheimer Sympathien für die Sowjetmacht. Dass man den stalinistischen Kommunismus ebenso ablehnen konnte, wie den ideologischen Freiheitsbegriff des amerikanischen Kapitalismus, das wollten die Propagandisten der Pax Americana nicht wahrhaben. Als dann 1967 in den USA Einzelheiten dieser Kultur-Operation des CIA enthüllt wurden, da war die Empörung vieler, die sich ihre Zeche von eben diesem CIA hatten bezahlen lassen, groß. Waren sie nur Trottel oder einfach Heuchler? Dieser Frage geht eine minutiös recherchierte Studie der britischen Historikerin und Literaturwissenschaftlerin Frances Stonor Saunders nach, die nun auch auf Deutsch erschienen ist. Lothar Baier stellt sie vor:

Lothar Baier | 19.03.2001

Link: <https://www.deutschlandfunk.de/frances-stonor-saunders-wer-die-zeche-zahlt-der-cia-und-die-100.html>

Abruf am 13.10.2022

Im Mittelpunkt des Interesses von Frances Stonor Saunders steht jener 1950 in Westberlin gegründete „Kongress für kulturelle Freiheit“, der erst vor kurzem von der Frankfurter Publizistin Ulrike Ackermann wieder mit einem runderneuerten Heiligenschein versehen wurde. Ihr von ahnungslosen deutschen Rezensenten mit Lob überhäuftes Buch „Sündenfall der Intellektuellen“ erweist sich nun im Licht der Untersuchung der britischen Autorin als total überholt und vollkommen wertlos. Seine Kernaussage schrumpft zur lachhaften Märchenerzählung.

Dieser Legende zufolge ist der fragliche antikommunistische Kongress nichts anderes als das Werk weitblickender Idealisten gewesen. Abgefallene Kommunisten, Freunde einer demokratischen Arbeiterbewegung, unabhängige, linksliberal gesonnene Intellektuelle, diese alle hätten sich demnach in ganz und gar uneigennütziger Absicht zusammengetan, vor Augen nur das gemeinsame Projekt: den um 1950 in Westeuropa noch virulenten kommunistischen Einfluss zurückdrängen. Die Legende gesteht zwar zu, dass der „Kongress für kulturelle Freiheit“ in der Tat mit dem amerikanischen Geheimdienst CIA in Verbindung kam, setzt dafür aber einen sehr späten Zeitpunkt an. Das Netzwerk der vom Kongress unterhaltenen Zeitschriften – wozu „Der Monat“ in Deutschland, „Preuves“ in Frankreich und „Encounter“ in Großbritannien gehörten – sei zusammen mit seinem internationalen Konferenzbetrieb in finanzielle Schwierigkeiten geraten, und erst in diesem Augenblick, Mitte der sechziger Jahre, habe der CIA seine Unterstützung angeboten. Als die „New York Times“ 1966 die Geheimdienstfinanzierung von „Der Monat“ und anderer Organe und kultureller Aktivitäten enthüllte, wurde das von den Betroffenen als lediglich vorübergehende Nothilfe dargestellt.

Alles falsch, lautet der Befund der britischen Autorin. Ihre Recherchen ergaben, dass der »Kongress« von Anfang an ein Werkzeug in den Händen des US-amerikanischen Geheimdienstes gewesen ist. In ihrer Einleitung heißt es:

„Während der Hochphase des Kalten Krieges investierte die US-Regierung enorme Summen in ein geheimes Programm, das der kulturellen Propaganda in Westeuropa diente... Das Kernstück dieser Kampagne war der ‚Kongress für kulturelle Freiheit‘, der in den Jahren 1950 bis 1967 von dem CIA-Agenten Michael Josselson geleitet wurde... In seiner Glanzzeit verfügte der Kongress für kulturelle Freiheit über Außenstellen in 35 Ländern und beschäftigte eine Vielzahl von Mitarbeitern. Er veröffentlichte mehr als zwanzig angesehene Zeitschriften, veranstaltete Kunstausstellungen, besaß eine eigene Nachrichtenagentur, organisierte spektakuläre internationale Konferenzen und richtete Preisverleihungen und öffentliche Kulturveranstaltungen aus, in deren Rahmen Musiker und andere Künstler geehrt wurden. Sein Auftrag war es, der westeuropäischen Intelligenz allmählich ihre latente Sympathie für Marxismus und Kommunismus auszutreiben, um sie so nach und nach an den American Way heranzuführen.“

Link: <https://www.deutschlandfunk.de/frances-stonor-saunders-wer-die-zeche-zahlt-der-cia-und-die-100.html>

Abruf am 13.10.2022



UNIVERSITY OF TEXAS PRESS



Browse Catalog

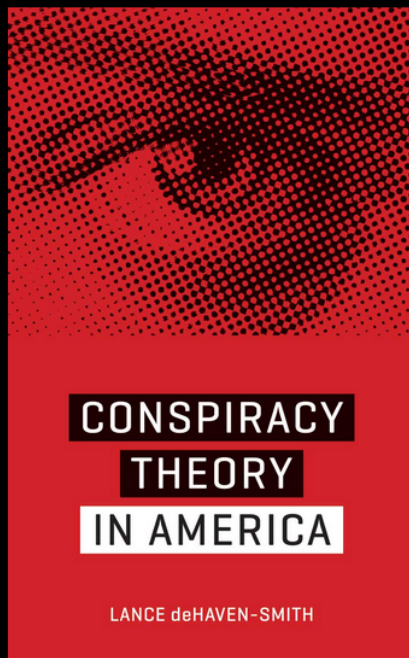
Books

Journals

About

Information

BOOK CART | JOURNAL CART | CONTACT US | EVENTS



AMERICAN STUDIES

Conspiracy Theory in America

BY LANCE deHAVEN-SMITH

Asking tough questions and connecting the dots across decades of suspicious events, from the Kennedy assassinations to 9/11 and the anthrax attacks, this book raises crucial questions about the consequences of Americans' unwillingness to suspect high government officials of criminal wrongdoing.

Series: **Discovering America Series**, Mark Crispin Miller, series editor

April 2013

This is a print-on-demand title. Expedited shipping is not available.

"In the News" Essentials

\$17.95

Paperback ▾

ADD TO CART

272 pages | 5.5 x 9 | 9 b&w photos, 4 charts |

ISBN: 978-0-292-75769-1

Share this book



Link: <https://utpress.utexas.edu/books/dehcon>

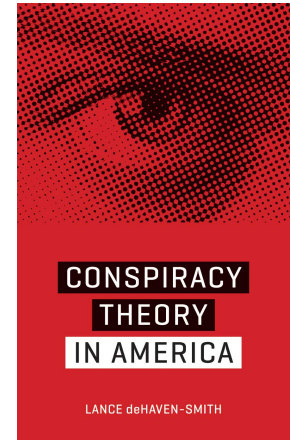
Abruf am 04.10.2021

Naming the Taboo Topic

In what follows, I shall attempt to reorient analysis of the phenomenon that has been assigned the derisive label of “conspiracy theory.” In a 2006 peer-reviewed journal article, I introduced the concept of State Crime against Democracy (SCAD) to displace the term “conspiracy theory.” [13] I say *displace* rather than *replace* because SCAD is not another name for conspiracy theory; it is a name for *the type of wrongdoing about which the conspiracy-theory label discourages us from speaking*. Basically, the term “conspiracy theory” is applied pejoratively to allegations of official wrongdoing that have not been substantiated by public officials themselves.

Deployed as a pejorative putdown, the label is a verbal defense mechanism used by political elites to suppress mass suspicions that inevitably arise when shocking political crimes benefit top leaders or play into their agendas, especially when those same officials are in control of agencies responsible for preventing the events in question or for investigating them after they have occurred. It is only natural to wonder about possible chicanery when a president and vice president bent on war in the Middle East are warned of

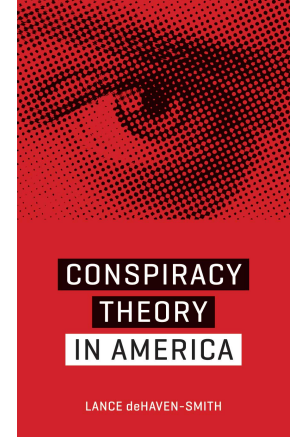
9



Die Benennung des Tabuthemas

Im Folgenden werde ich versuchen, die Analyse des Phänomens, das mit dem spöttischen Etikett "Verschwörungstheorie" versehen wurde, neu auszurichten. In einem von Experten begutachteten Zeitschriftenartikel aus dem Jahr 2006 habe ich das Konzept der Staatsverbrechen gegen die Demokratie (SCAD) eingeführt, um den Begriff "Verschwörungstheorie" zu verdrängen. Ich sage "verdrängen" und nicht "ersetzen", weil SCAD kein anderer Name für Verschwörungstheorie ist; es ist ein Name für die Art von Fehlverhalten, über das zu sprechen uns das Etikett "Verschwörungstheorie" abhält. Im Grunde genommen wird der Begriff "Verschwörungstheorie" abwertend auf Behauptungen über behördliches Fehlverhalten angewandt, die von den Amtsträgern selbst nicht belegt werden konnten.

Die Bezeichnung wird als abwertende Herabsetzung verwendet und ist ein verbaler Verteidigungsmechanismus, der von den politischen Eliten eingesetzt wird, um den Verdacht der Masse zu unterdrücken, der unweigerlich aufkommt, wenn schockierende politische Verbrechen den Spitzenpolitikern zugute kommen oder in ihre Agenda passen, vor allem, wenn dieselben Beamten die Kontrolle über die Behörden haben, die für die Verhinderung der fraglichen Ereignisse oder für deren Untersuchung zuständig sind, nachdem sie stattgefunden haben. [...]

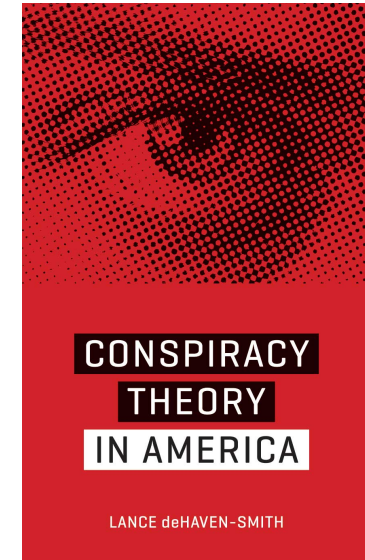


In their law review article, Sunstein and Vermeule expand this idea and propose covert government action reminiscent of the FBI's efforts against the civil rights and antiwar movements in the 1960s. They consider a number of options for countering the influence of conspiracy theories, including public information campaigns, censorship, and fines for Internet service providers hosting conspiracy-theory websites. Ultimately rejecting those options as impractical

= CONSPIRACY THEORY IN AMERICA =

because they would attract attention and reinforce antigovernment suspicions, they call for a program of "cognitive infiltration" in which groups and networks popularizing conspiracy theories would be infiltrated and "disrupted."

In ihrem Law-Review-Artikel erweitern Sunstein und Vermeule diese Idee und schlagen verdeckte staatliche Maßnahmen vor, die an die Bemühungen des FBI gegen die Bürgerrechts- und Antikriegsbewegung in den 1960er Jahren erinnern. Sie erwägen eine Reihe von Optionen, um dem Einfluss von Verschwörungstheorien entgegenzuwirken, darunter öffentliche Informationskampagnen, Zensur und Geldstrafen für Internetanbieter, die Verschwörungstheorien-Websites betreiben. Letztlich lehnen sie diese Optionen als unpraktisch ab, weil sie Aufmerksamkeit erregen und regierungsfeindliche Verdächtigungen verstärken würden, und fordern ein Programm der "kognitiven Infiltration", bei dem Gruppen und Netzwerke, die Verschwörungstheorien verbreiten, infiltriert und "zerstört" werden sollen.



SUPPLEMENTARY DETAILED STAFF REPORTS
ON INTELLIGENCE ACTIVITIES AND THE
RIGHTS OF AMERICANS

BOOK III

FINAL REPORT

OF THE

SELECT COMMITTEE

TO STUDY GOVERNMENTAL OPERATIONS

WITH RESPECT TO

INTELLIGENCE ACTIVITIES

UNITED STATES SENATE



APRIL 23 (under authority of the order of APRIL 14), 1976

U.S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE

WASHINGTON : 1976

69-084 O

For sale by the Superintendent of Documents, U.S. Government Printing Office
Washington, D.C. 20402 - Price \$7.65

CONTENTS

	Page.
Letter of Transmittal.....	v
COINTELPRO: The FBI's Covert Action Programs Against American Citizens.....	1
Dr. Martin Luther King, Jr., Case Study.....	79
The FBI's Covert Action Program To Destroy The Black Panther Party.....	185
The Use of Informants In FBI Intelligence Investigations.....	225
Warrantless FBI Electronic Surveillance.....	271
Warrantless Surreptitious Entries: FBI "Black Bag" Break-ins And Microphone Installations.....	353
The Development of FBI Domestic Intelligence Investigations.....	373
Domestic CIA and FBI Mail Opening.....	559
CIA Intelligence Collection About Americans: CHAOS Program And The Office of Security.....	679
National Security Agency Surveillance Affecting Americans.....	733
Improper Surveillance of Private Citizens By The Military.....	785
The Internal Revenue Service: An Intelligence Resource and Collector.....	835
National Security, Civil Liberties, And The Collection of Intelligence: A Report On The Huston Plan.....	921
Staff List.....	987

(iii)

2

	Page
IV. COINTELPRO Techniques—Continued.....	49
C. Using hostile third parties against target groups.....	50
D. Disseminating derogatory information to family, friends, and associates.....	56
E. Contacts with employers.....	57
F. Use and abuse of Government processes.....	57
1. Selective law enforcement.....	58
2. Interference with judicial process.....	59
3. Candidates and political appointees.....	60
4. Investigating committees.....	60
G. Exposing "Communist infiltration" of groups.....	62
V. Command and Control: The Problem of Oversight.....	62
A. Within the Bureau.....	62
1. Internal administration.....	62
2. Coordination.....	62
3. Results.....	63
4. Blurred distinction between counterintelligence and investigation.....	63
5. Inspection.....	64
B. Outside the Bureau: 1956-71.....	65
1. Executive branch.....	69
2. The Cabinet.....	70
3. Legislative branch.....	73
C. Outside the Bureau: Post-1971.....	76
VI. Epilogue.....	76

COINTELPRO: THE FBI'S COVERT ACTION PROGRAMS
AGAINST AMERICAN CITIZENS

CONTENTS

	Page
I. Introduction and Summary.....	3
A. "Counterintelligence program": a misnomer for domestic covert action.....	4
B. Who were the targets?.....	4
1. The five targeted groups.....	4
2. Labels without meaning.....	5
C. What were the purposes of COINTELPRO?.....	5
1. Protecting national security.....	6
2. Preventing violence.....	6
3. Maintaining the existing social and political order.....	7
D. What techniques were used?.....	7
1. The techniques of wartime.....	7
2. Techniques carrying a serious risk of physical, emotional, or economic damage.....	9
E. Legal restrictions were ignored.....	10
F. Command and control.....	11
1. 1956-71.....	11
2. Post-1971.....	12
G. Termination.....	12
1. The grey area between counterintelligence and investigation.....	12
2. Is COINTELPRO continuing?.....	13
3. The future of COINTELPRO.....	14
II. The Five Domestic Programs.....	15
A. Origins.....	15
B. The programs.....	16
1. CPUSA.....	16
2. The 1960 expansion.....	17
3. Socialist Workers Party.....	17
4. White hate.....	18
5. Black nationalist-hate groups.....	20
6. The Panther directives.....	22
7. New Left.....	23
8. New Left directives.....	24
III. The Goals of COINTELPRO: Preventing or Disrupting the Exercise of First Amendment Rights.....	27
A. Efforts to prevent speaking.....	28
B. Efforts to prevent teaching.....	29
C. Efforts to prevent writing and publishing.....	30
D. Efforts to prevent meeting.....	31
IV. COINTELPRO techniques.....	33
A. Propaganda.....	34
1. Reprint mailings.....	34
2. "Friendly" media.....	35
3. Bureau-authored pamphlets and fliers.....	37
B. Efforts to promote enmity and factionalism within groups or between groups.....	40
1. Encouraging violence between rival groups.....	40
2. Anonymous mailings.....	43
3. Interviews.....	44
4. Using informants to raise controversial issues.....	44
5. Fictitious organizations.....	45
6. Labeling targets as informants.....	46

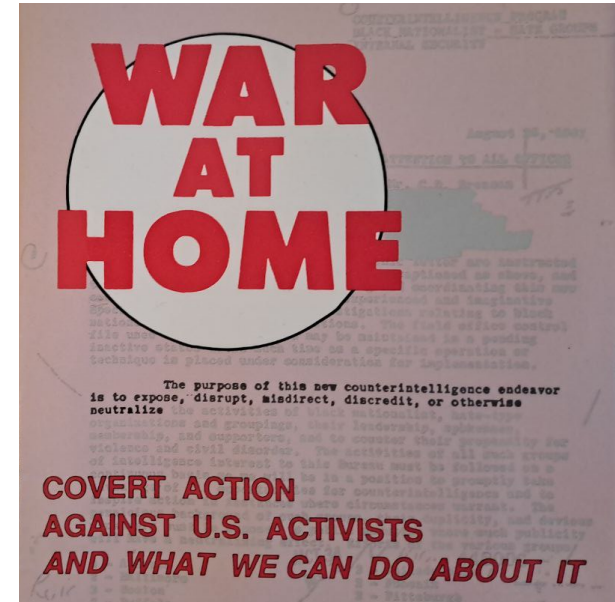
(1)

Beabsichtigte Wirkungen

Die beabsichtigte Wirkung von COINTELPRO des FBI bestand darin, Gruppen, die die FBI-Beamten für "subversiv" hielten, zu entlarven, zu stören, in die Irre zu führen oder auf andere Weise zu neutralisieren, indem sie die FBI-Agenten vor Ort anwiesen,

1. ein negatives Bild der Zielgruppen in der Öffentlichkeit zu erzeugen (z. B. durch die Überwachung von Aktivisten und die anschließende Veröffentlichung negativer persönlicher Informationen an die Öffentlichkeit)
2. die interne Organisation durch das Schaffen von Konflikten zu zerschlagen (z. B. indem Agenten rassistische Spannungen verschärfen oder anonyme Briefe verschicken, um Konflikte zu schüren)
3. Schaffen von Zwietracht zwischen Gruppen (z. B. durch die Verbreitung von Gerüchten, dass andere Gruppen Geld stehlen würden)
4. Beschränkung des Zugangs zu öffentlichen Ressourcen (z. B. durch Druck auf gemeinnützige Organisationen, die Finanzierung oder materielle Unterstützung einzustellen)
5. Einschränkung der Möglichkeit, Proteste zu organisieren (z. B. durch Agenten, die Gewalt gegen die Polizei bei der Planung und bei Protesten fördern)
6. Einschränkung der Fähigkeit von Einzelpersonen, sich an Gruppenaktivitäten zu beteiligen (z. B. durch Rufmord, falsche Verhaftungen, Überwachung)“

1971 finanzierte, bewaffnete und kontrollierte das FBI in San Diego eine rechtsextreme Gruppe ehemaliger Mitglieder der antikommunistischen paramilitärischen Organisation „Minutemen“ und wandelte sie in eine Gruppe mit dem Namen „Secret Army Organization“ um, die Gruppen, Aktivisten und führende Persönlichkeiten der Antikriegsbewegung sowohl durch Einschüchterung als auch durch Gewaltakte ins Visier nahm.



Methoden

Laut dem Anwalt Brian Glick in seinem Buch "War at Home" setzte das FBI bei COINTELPRO fünf Hauptmethoden ein:

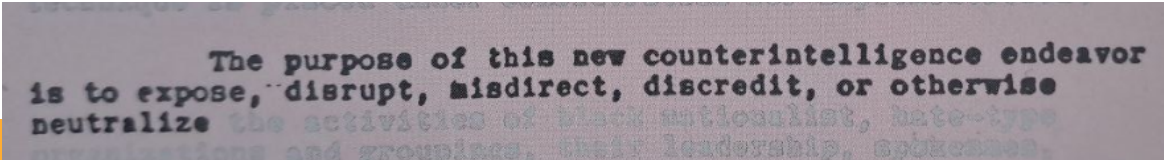
Infiltration: Die Agenten und Informanten spionierten nicht nur politische Aktivisten aus. Ihr Hauptzweck bestand darin, die Aktivitäten zu diskreditieren, zu stören und negativ umzulenken. Ihre bloße Anwesenheit diente dazu, das Vertrauen zu untergraben und potenzielle Unterstützer abzuschrecken. Das FBI und die Polizei nutzten diese Angst aus, um echte Aktivisten als Agenten zu diffamieren.

Psychologische Kriegsführung: Das FBI und die Polizei setzten unzählige "schmutzige Tricks" ein, um progressive Bewegungen zu untergraben. Sie verbreiteten falsche Medienberichte und veröffentlichten im Namen der Zielgruppen gefälschte Flugblätter und andere Publikationen. Sie fälschten Korrespondenz, verschickten anonyme Briefe und führten anonyme Telefonanrufe. Sie verbreiteten Fehlinformationen über Versammlungen und Veranstaltungen, gründeten Pseudo-Bewegungsgruppen, die von Regierungsagenten geleitet wurden, und manipulierten oder bedrängten Eltern, Arbeitgeber, Vermieter, Schulbeamte und andere, um den Aktivisten Schwierigkeiten zu bereiten. Sie setzten Mobbing ein, um den Verdacht auf bestimmte Aktivisten zu lenken, manchmal mit tödlichen Folgen.

Schikanen über das Rechtssystem: Das FBI und die Polizei missbrauchten das Rechtssystem, um Dissidenten zu schikanieren und sie als Kriminelle hinzustellen. Justizbeamte leisteten Meineide und präsentierten gefälschte Beweise als Vorwand für falsche Verhaftungen und unrechtmäßige Inhaftierungen. Sie setzten Steuergesetze und andere staatliche Vorschriften in diskriminierender Weise durch und nutzten auffällige Überwachungen, "investigative" Befragungen und Vorladungen durch die Grand Jury, um Aktivisten einzuschüchtern und ihre Unterstützer zum Schweigen zu bringen.

Illegale Gewalt: Das FBI konspirierte mit lokalen Polizeidienststellen, um Dissidenten zu bedrohen, illegale Einbrüche vorzunehmen, um die Wohnungen von Dissidenten zu durchsuchen, und Vandalismus, Überfälle, Schläge und Morde zu begehen. Ziel war es, Dissidenten einzuschüchtern oder zu eliminieren und ihre Bewegungen zu stören.

Untergrabung der öffentlichen Meinung: Eine der Hauptmethoden, mit denen das FBI gegen Organisationen vorging, bestand darin, ihren Ruf in der Gemeinschaft in Frage zu stellen und ihnen eine Plattform zu verweigern, um Legitimität zu erlangen. Hoover entwickelte spezielle Programme, um die Führer daran zu hindern, "ihre Philosophie öffentlich oder über die Kommunikationsmedien zu verbreiten". Außerdem schuf und kontrollierte die Organisation negative Medien, um Black-Power-Organisationen zu untergraben. So überwachte sie beispielsweise die Erstellung von "Dokumentarfilmen", die geschickt bearbeitet wurden, um die Black Panther Party als aggressiv darzustellen, sowie von falschen Zeitungen, die Fehlinformationen über Parteimitglieder verbreiteten. Die Fähigkeit des FBI, Misstrauen innerhalb und zwischen revolutionären Organisationen zu schaffen, trübte deren öffentliches Image und schwächte die Chancen auf Einigkeit und öffentliche Unterstützung.



The purpose of this new counterintelligence endeavor is to expose, disrupt, misdirect, discredit, or otherwise neutralize the activities of black nationalist, hate-type organizations and groupings. Their leadership, spokesmen,

COINTELPRO

Psychological Warfare and Magnum Justice

“Manipulating police and rival political factions like markers on a monopoly gameboard, the FBI “neutralized” the Black Panther Party in the most brutal sense of the word.”

Tim Butz



Phony Organizations

Another counterintelligence tactic was the use of “notionals”, or political organizations manufactured by the FBI to serve as front groups within both right and left wing circles. Attorney General Saxbe claimed that this tactic was used only against Ku Klux Klan type organizations, but public statements and news reports contradict his claim.

At least one Ku Klux Klan “klavern” was established by the Bureau and composed entirely of FBI informants. This klavern was supposed to attract both unorganized and potential KKK adherents as well as members of other Klaverns who were dissatisfied with other Klan groups. It was hoped that the use of notional klaverns would eventually create a situation where large number of United Klans of America members would leave and drain the strength of the group.

It is believed by many Bureau critics that as many as six phony “Mao-ist” groups were set up by the FBI in its COINTELPRO-New Left activities. Only two have been definitely identified, and the FBI refuses to comment on the possibility that others were created.

In New Orleans, FBI husband-wife team Jill and Gi Schafer were paid \$10,000 per year for their services, which included the founding of the Red Star Collective. The Schafers used the Red Star Collective as a base for a wide range of activities, including a trip to China for Jill.

Gi Schafer used his credentials to visit Paris and attend a meeting between anti-war activists and representatives of the Democratic Republic of Vietnam and the Provisional Revolutionary Government of South Vietnam. He later went to Wounded Knee during the 71 day confrontation between Oglala Sioux and the U.S. government. He was asked to leave because Wounded Knee support people began to suspect him of being an agent.

The Red Star Cadre was another notional group established by the FBI in Tampa, Florida. Informant Joseph Burton was responsible for establishing the group after he had attempted to infiltrate the United Electrical Workers. Using FBI money, Burton opened a junk shop that became a center for Movement activity in the Tampa Bay area.

Phony Organizations

Another counterintelligence tactic was the use of "nationals", or political organizations manufactured by the FBI to serve as front groups within both right and left wing circles. Attorney General Saxbe claimed that this tactic was used only against Ku Klux Klan type organizations, but public statements and news reports contradict his claim.

At least one Ku Klux Klan "klavern" was established by the Bureau and composed entirely of FBI informants. This klavern was supposed to attract both unorganized and potential KKK adherents as well as members of other Klaverns who were dissatisfied with other Klan groups. It was hoped that the use of notional klaverns would eventually create a situation where large number of United Klans of America members would leave and drain the strength of the group.

It is believed by many Bureau critics that as many as six phony "Mao-ist" groups were set up by the FBI in its COINTELPRO-New Left activities. Only two have been definitely identified, and the FBI refuses to comment on the possibility that others were created.

In New Orleans, FBI husband-wife team Jill and Gi Schafer were paid \$10,000 per year for their services, which included the founding of the Red Star Collective. The Schafers used the Red Star Collective as a base for a wide range of activities, including a trip to China for Jill.

Gi Schafer used his credentials to visit Paris and attend a meeting between anti-war activists and representatives of the Democratic Republic of Vietnam and the Provisional Revolutionary Government of South Vietnam. He later went to Wounded Knee during the 71 day confrontation between Oglala Sioux and the U.S. government. He was asked to leave because Wounded Knee support people began to suspect him of being an agent.

The Red Star Cadre was another notional group established by the FBI in Tampa, Florida. Informant Joseph Burton was responsible for establishing the group after he had attempted to infiltrate the United Electrical Workers. Using FBI money, Burton opened a junk shop that became a center for Movement activity in the Tampa Bay area.

Gefälschte Organisationen

Eine weitere Taktik der Spionageabwehr war der Einsatz von "fiktiven" politischen Organisationen, die vom FBI geschaffen wurden, um sowohl in rechten als auch in linken Kreisen als Tarnorganisationen zu dienen. Generalstaatsanwalt Saxbe behauptete, diese Taktik sei nur gegen Organisationen vom Typ Ku-Klux-Klan angewandt worden, aber öffentliche Erklärungen und Nachrichtenberichte widersprechen seiner Behauptung.

Mindestens eine Ku-Klux-Klan-"Klaverne" wurde vom FBI eingerichtet und bestand ausschließlich aus FBI-Informanten. Diese Klaverne sollte sowohl unorganisierte und potenzielle KKK-Anhänger als auch Mitglieder anderer Klavernen anziehen, die mit anderen Klan-Gruppen unzufrieden waren. Man hoffte, dass der Einsatz fiktiver Klavernen schließlich eine Situation herbeiführen würde, in der eine große Anzahl von Mitgliedern der United Klans of America die Gruppe verlassen und ihr die Kraft nehmen würde. Viele Kritiker des FBI glauben, dass das FBI im Rahmen seiner COINTELPRO-Aktivitäten gegen die Neue Linke bis zu sechs falsche "Maoisten"-Gruppen gegründet hat. Nur zwei davon konnten eindeutig identifiziert werden, und das FBI weigert sich, zu der Möglichkeit Stellung zu nehmen, dass weitere gegründet wurden.

In New Orleans erhielt das FBI-Ehepaar Jill und Gi Schafer 10.000 Dollar pro Jahr für ihre Dienste, zu denen auch die Gründung des Red Star Collective gehörte. Die Schafers nutzten das Red Star Collective als Basis für eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter eine Reise nach China für Jill.

Gi Schafer nutzte sein Beglaubigungsschreiben, um nach Paris zu reisen und an einem Treffen zwischen Antikriegsaktivisten und Vertretern der Demokratischen Republik Vietnam und der Provisorischen Revolutionären Regierung Südvietnams teilzunehmen. Später reiste er während der 71-tägigen Konfrontation zwischen den Oglala Sioux und der US-Regierung nach Wounded Knee. Er wurde aufgefordert, den Ort zu verlassen, weil die Unterstützer von Wounded Knee anfangen, ihn als Agenten zu verdächtigen.

Der Red Star Cadre war eine weitere fiktive Gruppe, die vom FBI in Tampa, Florida, gegründet wurde. Der Informant Joseph Burton war für die Gründung dieser Gruppe verantwortlich, nachdem er versucht hatte, die United Electrical Workers zu infiltrieren. Mit dem Geld des FBI eröffnete Burton einen Trödelladen, der sich zu einem Zentrum der Bewegung in der Gegend von Tampa Bay entwickelte.

Mutmaßungen über Omar oder Wahrheit, Lügen und die Legende des 11.9

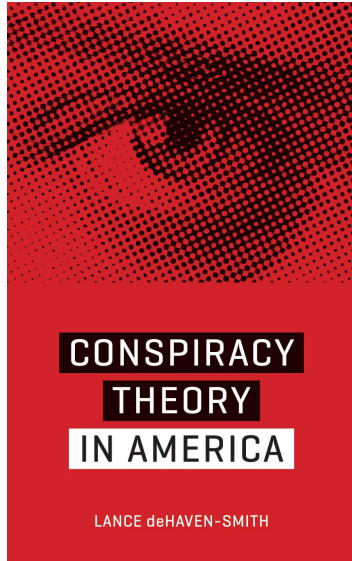
Ferner haben wir gesehen, wie die offizielle 9/11-Legende überlagert wurde mit einer Reihe von gleichfalls plausiblen Tarngeschichten, Gegenlegenden, in denen verschiedene Neokonservative, Saudis, Pakistanis, Israelis und sogar Irakis eine Rolle spielten. Auch für diesen Typ von Desinformationskampagne gibt es einen Präzedenzfall, denn schon früher wurde die Untersuchung der Hintergründe des Kennedy-Attentats sehr erfolgreich durch diese Art von Kampagne vernebelt. In der Tat hat man den Eindruck, als hätte die JFK-Attentatslegende als Drehbuchvorlage gedient für die 9/11-Legende und ihre Ableger.

Denn wie bei der 9/11-Legende hatte auch die JFK-Attentatslegende ihre gleichermaßen plausiblen Ableger mit ihren jeweiligen Befürwortern. Aus diesem Grunde äußerten Figuren, bis hin zum Rang eines Präsidenten Johnson, den Verdacht einer 'ausländischen' Verschwörung - der CIA-Bonze Angleton versuchte tückisch die Sowjets in Verdacht zu bringen, während der größte Teil der Medien - vorneweg der Autor von 'Case Closed', Gerald Posner - die Ergebnisse des letzten großen Untersuchungsausschusses des Kongresses ignorierten, die das Kennedy Attentat als "wahrscheinliche Verschwörung" betrachteten. Andere, wie der House Chief Rechtsbeistand Robert Blakey versuchten eine Mafia- Verschwörung zu propagieren, während andere wiederum Fälle konstruieren wollten, bei denen pro-Castro Kubaner, anti-Castro Kubaner, der rechte John Birchers (Vorläufer der gegenwärtigen Rechtsextremismusbedrohung) oder texanische Ölbarone belastet wurden. Da entlang der Ränder der offiziellen Einzeltäterlegende genügend Beweise durchsickerten, kann man damit gewiss gegen alle oben aufgeführten Verschwörungskandidaten Beweise anführen.

Mutmaßungen über Omar oder Wahrheit, Lügen und die Legende des 11.9

Mein Hauptpunkt ist, dass wie bei der Offiziellen 9/11- Legende diese Gegenlegenden existieren und installiert werden, um so falsche Hinweise zu produzieren, damit der wesentlichste Fakt vernebelt wird, dass nämlich eine verdeckte Infrastruktur sowohl bei den Verbrechen als auch bei den Tarnmanövern Regie geführt hat und die Informationen an wissentliche und unwissentliche Operateure aufgeteilt hat. Wir haben hier den klassischen Fall, dass man vor lauter Bäumen den Wald nicht sieht. Was die Existenz dieser Infrastruktur betrifft, so wird sie auch durch besonders schädliche falsche Hinweise und Gegenlegenden vernebelt, nämlich die übernatürlichen, außerirdischen und antisemitischen, die alle die gemeinsame Tendenz haben, die Mainstreamdiskussion über verdeckte Netzwerke zu diskreditieren. Ob diese Theorien nun aus solch alten (gefälschten) Schinken stammen wie "The Report From Iron Mountain" oder "Die Protokolle der Weisen von Zion", ob UFO-Geschichten nun aus Militär und Geheimdienstkreisen lanciert werden, die 'geheime' Gruppen enthüllen wie MJ-12, oder ob wir nun eine einheitliche Feldtheorie all dieser Theorien von einem Autor wie David Icke erhalten (der behauptet, per Erleuchtung erfahren zu haben, dass die Weltführer verwandelte Reptilien seien), der Haupteffekt, wenn nicht sogar der beabsichtigte Effekt, ist, den interessierten Beobachter von solideren (und potentiell schädlicheren) Schriften abzulenken wie etwa denen von Peter Dale Scott, Donald Gibson, John De Camp und anderen, deren Arbeiten glaubwürdig die reale Existenz von politischer und korporativer Korruption dokumentieren.

Eine kleine Auswahl der meiner Meinung nach existierenden Konternarrative und Roten Heringe, die der Verklammerung dienen, sachliche Untersuchungen kontaminieren und somit kritisches Hinterfragen gezielt diskreditieren sollen!



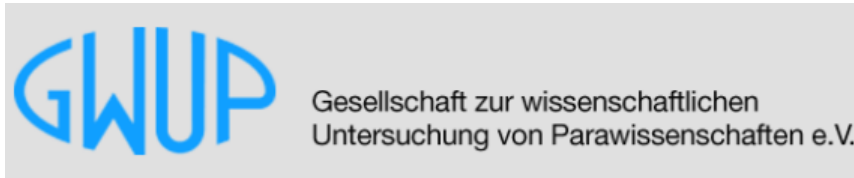
- Der Mythos, die Ideologie vom sogenannten Freien Markt
- Strukturen der Reichsbürger-Ideologie
- Q-Anon
- die Nazis waren Linke/Kommunisten/Sozialisten und Hitler speziell war ein Linker
- Jüdische Weltverschwörung und die Protokolle der Weisen von Zion
- Flache Erde
- das Gegenstück zur Flachen Erde, die Hohle Erde bzw. Innere Erde, dass innerhalb der Erde eine zweite Sonne existiert
- die Theorie von den Reptiloiden -> siehe David Icke
- die Theorie von den Reichsflugscheiben der Nazis und dass die Nazis Kontakte zu Planetensystemen im Sonnensystem Aldebaran hatten
- die Theorie vom Großreich Tartarien/Tartaria, das durch einen unsichtbar gemachten Weltkrieg vor knapp 200 Jahren verschwunden ist -> angeblich soll sich Tartarien vom Gebiet des heutigen Russlands bis nach ganz Nordamerika erstreckt haben
- die Überzeugung, dass die Evolution, speziell die Weiter- und Andersentwicklung von Lebewesen zu neuen Formen als solches nicht existiert hat und nie stattgefunden hat
- und natürlich last but not least die Virenexistenzfrage



Verklammerungsnetzwerke/-NGOs als dualistischer, manichäistischer Gegenpart zu klassischen Sekten/Kulten mit der Tendenz der Verschwörungsleugnung

COMPARATIVE ANALYSIS OF CONSPIRACY THEORIES IN EUROPE

An interdisciplinary and international network to provide a comprehensive understanding of conspiracy theories.



Psiram
Realismus als Chance



**Amadeu Antonio
Stiftung**



Verklammerung ernsthafter und tiefgreifender Analysen über wichtige Ereignisse und Themen (z.B. 11.09.2001, Corona, Kapitalismus usw.) mit teils dubiosen Dingen, vorrangig aus dem esoterischen Spektrum, Flacherde, jüdische/freimaurerische Weltverschwörung, Antisemitismus u.v.m.

Weiterhin fällt auf, dass solche Gruppen/NGOs die Tendenz aufweisen, tatsächliche und mögliche Verschwörungen größeren Stils zu leugnen, zu verschleiern, wegzulassen oder als völlig unmöglich hinzustellen!

Liste schwerwiegender Verschwörungen, die tlw. von solchen Netzwerken wie GWUP, PSIRAM, CeMAS u.a. weggelassen, verschleiert, bagatellisiert und vor allem mit dubiosen Themen kontaminiert und verklammert werden

- Gladio und die NATO-Geheimarmeen (bis heute nicht vollständig aufgeklärt!)
- Die Iran-Contra-Affäre
- Die unzähligen Ungereimtheiten rund um 911 und ähnlicher Szenarios wie der Ermordung von JFK
- Die Brutkastenlüge mit anschließend Hunderttausenden Toten im Irak
- Der Vorfall im Golf von Tonkin mit anschließenden Millionen Toten in Vietnam
- Das Zersetzungs-Programm COINTELPRO des FBI und dessen CIA-Pendant Operation CHAOS
- Operation Northwoods mit False-Flag-Attacken, die Ähnlichkeiten zu 911 aufweisen
- Die Rattenlinien und das Ausschleusen von Nazis nach dem 2.WK durch anglo-amerikanische Geheimdienste über den Vatikan
- Der Hufeisenplan des Rudolf Scharping, der mit zum Krieg gegen Serbien führte
- Watergate
- Die ungeklärten Umstände der angeblichen RAF-Attentate an Buback und Herrhausen
- Ungeklärte Umstände im Falle des Oktoberfestattentats 1980 -> Gladio
- Die seltsamen Todesfälle rund um die Untersuchungen bezüglich des Absturzes einer Passagiermaschine über der italienischen Insel Ustica im Jahre 1980
- Die Ermordungsprogramme der CIA
- MKULTRA, KUBARK und andere Mind-Control-Programme der CIA
- Operation Mockingbird
- Operation PBSUCCESS und der Sturz von Arbenz in Guatemala 1954
- Usw. usw. usw. ...

On The Psychology Of The Conspiracy Denier

A closer look at the class that mocks.



NEMO JONES

MAR.06, 2021



84



132



5

Share



Es gibt massive kriminelle Verschwörungen. Die Beweise sind überwältigend. Das Ausmaß der gegenwärtigen Verschwörungen ist nicht bekannt, aber es gibt keinen Grund anzunehmen, dass im neuen globalen Zeitalter das soziopathische Streben nach Macht oder der Besitz der dafür notwendigen Ressourcen abnimmt. Sicherlich nicht, solange abweichende Meinungen von Gatekeepern, „nützlichen Idioten“ und Verschwörungsleugnern verhöhnt und zensiert werden, die in Wirklichkeit direkt mit der soziopathischen Agenda zusammenarbeiten, indem sie unerbittlich diejenigen angreifen, die das Unrecht aufdecken wollen. Es ist die dringende Verantwortung jedes menschlichen Wesens, soziopathische Machenschaften aufzudecken, wo immer sie existieren - und niemals diejenigen anzugreifen, die sich darum bemühen, dies zu tun. Jetzt ist es mehr denn je an der Zeit, kindische Dinge und kindische Impulse beiseite zu legen und als Erwachsene aufzustehen, um die Zukunft der Kinder zu schützen, die keine andere Wahl haben, als uns ihr Leben anzuvertrauen.

Dieser Aufsatz hat sich auf das konzentriert, was ich für den tiefsten psychologischen Antrieb der Verschwörungsleugnung halte. Es gibt sicherlich noch andere, wie den Wunsch, akzeptiert zu werden; die Vermeidung von Wissen über und die Auseinandersetzung mit dem inneren und äußeren Schatten; die Aufrechterhaltung eines positiven und gerechten Selbstbildes: eine verallgemeinerte Version des Phänomens des „Flying Monkey“, bei dem sich eine eigennützige und böartige Klasse schützt, indem sie sich um den Tyrannen schart; die subtile unbewusste Übernahme der soziopathischen Weltsicht (z. B. Die subtile, unbewusste Übernahme einer soziopathischen Weltanschauung (z. B. „Die Menschheit ist der Virus“); Empörungssucht/Überlegenheitskomplex/ Statusspiele; ein verkümmerte oder wenig ehrgeiziger Intellekt, der durch die Aufrechterhaltung des Status quo Bestätigung findet; der dissoziative Schutzmechanismus der Vorstellung, dass Verbrechen und Schrecken, die wiederholt zu unseren Lebzeiten begangen werden, irgendwie nicht jetzt, nicht „hier“, geschehen; und die ganz normale, altmodische Faulheit und Feigheit. Ich vermute, dass alle diese Faktoren bis zu einem gewissen Grad auf dem Fundament der hier beschriebenen Hauptursache aufbauen.

Link: <https://reportingforbeauty.substack.com/p/on-the-psychology-of-the-conspiracy-7ff>

Abruf am 27.02.2025

Fazit

Sekten und ähnliche geartete Strukturen sowohl im alternativen Bereich als auch im Mainstream dienen als Destabilisierungsinstrument und somit der Zersetzung, der Verklammerung, der Kontamination, der kognitiven Infiltration, um somit ernsthafte Analysen (Attentate, 911, Corona, Kriege, Kapitalismus, hierarchische Strukturen u.a.) in das Fahrwasser, in den Sog teils abstruser, aber vor allem fundamentalistischer Ideen zu bugsieren und sie somit zum gedanklichen Sperrgebiet zu machen!!

Wichtig zu erwähnen, dass Sekten in ihrer Verklammerungslogik einem dualistischen, manichäischen, dichotomen Weltbild Tür und Tor öffnen -> wenn eine Sekte kritische Themen ideologisch extrem aufbläht, nutzt die Gegenseite - z.B. der Mainstream – dies, getreu dem dualistischen Weltbild, um Kritik an dem Thema als abstrus und indiskutabel zu brandmarken!!

Mentalvergiftung

Ziel:

unser natürliches geistiges ‚Immunsystem‘ gegen Manipulation weitgehend lahmzulegen

affektiv

kognitiv

Erzeugen von Haß

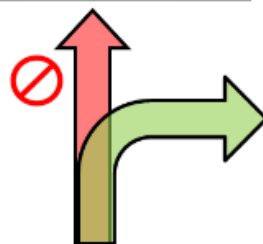
z.B. ‚Sozialschmarotzer‘, ‚Asylanten‘, ‚Putin‘

Angst vor Verschlechterung
der eigenen sozialen Situation

Konsumismus, Infantilisierung
Ausbildung von ‚Falsch-Identitäten‘
Ablenkung, Zerstreuung, ‚trash‘

...

Zentren der Macht



Ablenkthemen



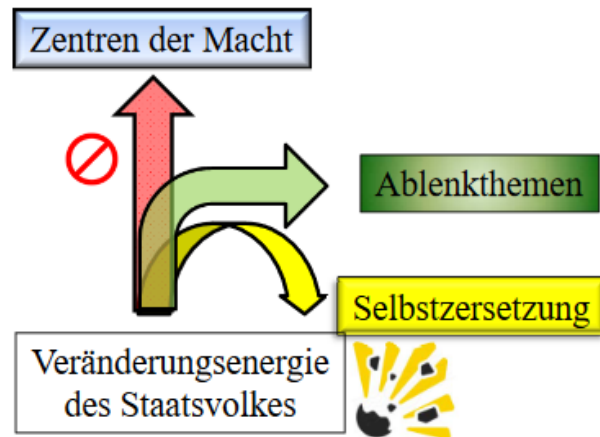
Veränderungsenergie
des Staatsvolkes

Mentalvergiftung

Ziel:

unser natürliches geistiges ‚Immunsystem‘ gegen Manipulation weitgehend lahmzulegen

kognitiv



Falschwörter („newspeak“):

z.B. ‚Freihandel‘, ‚Lohnnebenkosten‘,
‚Protestwähler‘, ‚Rettungsschirm‘,
‚Terrorismus‘, ‚humanitäre Intervention‘,
‚Kollateralschäden‘, ‚Globalisierungskritiker‘...

Denunziationsbegriffe:

z.B. ‚Querfront‘, ‚Verschwörungstheorie‘,
‚Antiamerikanismus‘, ‚Populismus‘, ...